

Sie wollen in Zukunft mehr Miteinander

Politik Klaus Heidenreich gründet mit 40 Mitstreitern einen Gablinger Ortsverband der Freien Wähler. Und er hat einiges vor

VON SONJA DILLER

Gablingen Mehr Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung und eine Kommunalpolitik mit Gestaltungskraft wünscht sich der Gablinger Klaus Heidenreich. Als Vorsitzender der neu gegründeten Ortsgruppe der Freien Wähler will er mit den Bürgern dazu ins Gespräch kommen. Unterstützung bekommt er dabei von den bereits am Gründungsabend 40 eingeschriebenen Mitgliedern des Vereins.

In allen Gablinger Ortsteilen wollen die Freien Wähler einmal im Jahr den Dialog aufnehmen und nachfragen, wo der Schuh drückt. Heidenreich sieht die Ortsentwicklung als Gemeinschaftsaktion.

Ein Paradebeispiel für fehlende Bürgernähe sind für ihn die schriftlichen Aufforderungen zum Heckenrückschnitt, die einer Reihe von Bürgern vor Weihnachten zugegangen sind. „Da gibt man eine Frist bis Mitte Januar für Arbeiten, die in dieser Zeit voraussichtlich gar nicht möglich sind“, ärgert er sich noch immer über die Aktion der Verwaltung. „Das geht doch auch anders“, kritisiert Heidenreich nicht den Anlass, sondern die Art und Weise, wie miteinander umgegangen worden sei.

In der Mehrzweckhalle hatten sich zur Gründungsversammlung 39 Gäste zu den bereits rekrutierten Mitgliedern der neuen Ortsgruppe gesellt. Mit den Landtagsabgeordneten Johann Häusler, Fabian Mehring und dem Kreisvorsitzenden

Tobias Kunz war die Führungsriege der Freien Wähler in der Region vor Ort. Dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Jungen Freien Wähler, Ferdinand Traub, sagte Heidenreich zu, dass die Jugendarbeit in Gablingen Platz haben wird.

Über die von Heidenreich gegründete Gablinger Bürgerinitiative zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge war der Kontakt zu den Freien Wählern entstanden. An einem Wochenende hatten sie 1200 Unterschriften gegen die ungeliebten Beiträge gesammelt, erinnert sich Heidenreich. „Und die Freien Wähler waren die Einzigen, die uns unterstützt haben.“

Bei der Kommunalwahl 2020 werde man sicher antreten, über Personalien zu sprechen sei allerdings verfrüht. Man müsse sich nun erst mal politisch zusammenfinden und die wichtigsten Themen aufnehmen. „Wir haben keine Bauplätze für unsere jungen Leute, kein Altersheim für unsere Senioren“ und die Entwicklungsmöglichkeiten im Dunstkreis der neuen Universitätsklinik dürfe man auf keinen Fall verschlafen.

Das erste Vorstandsteam der Freie-Wähler-Ortsgruppe Gablingen besteht neben Klaus Heidenreich aus dem Stellvertreter Christian Müller, Schatzmeister Friedrich Lingohr, Schriftführerin Christine Heidenreich, den Beisitzern Matthias Bronner, Herbert Dieminger, Barbara Meyer, Peter Pröll und Reinhard Schwab sowie als Kassensprüfer Steffen Fabry.



Sie sind die Führung der Freien Wähler Gablingen: (von links) Steffen Fabry, Barbara Meyer, Friedrich Lingohr, Reinhard Schwab, Matthias Bronner, Christian Müller, Herbert Dieminger, Christine Heidenreich und Klaus Heidenreich.

Foto: Sonja Diller